

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 20. Juli 2009

MS "Patmos" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2009 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2009. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **17. August 2009** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 20. Juli 2009

Im vergangenen Jahr ist die **Steuer-Identifikationsnummer** eingeführt worden, die von steuerpflichtigen Personen künftig bei Anträgen, Erklärungen oder Mitteilungen gegenüber Finanzbehörden anzugeben ist. **Sofern nicht schon bei anderer Gelegenheit geschehen**, bitten wir Sie aus diesem Grunde, Ihre Steuer-Identifikationsnummer auf dem ebenfalls beigefügten Formular einzutragen und an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
17. August 2009
(Hier eingehend)**

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2008
der MS "Patmos" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Anlegernr» Absender:

«Fonds»

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Fax-Nr.: 040 / 32 82 58 99

Mitteilung über die Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Name, Vorname	Steuer-Identifikationsnummer

Ort, Datum

Unterschrift/en

MS „Patmos“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2009

MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft	Bremer Vulkan AG, Bremen
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	216,1 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Patmos“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Henning Dietrich, Wieterfeld 2, 37154 Northeim, Tel.: 05551 / 2845, henning.dietrich@arcor.de Horst Tremml, Kötztingerstraße 28, 93466 Chamerau, Tel.: 09944 / 30 50 50, htremml@aol.com Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Cen- ter, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2008

MS "Patmos" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirats

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2008
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
5. Wahl der D & H Norddeutsche Prüfung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2008

Im Geschäftsjahr fuhr die MS „Patmos“ bis zum 27. November in Zeitcharter für ZIM Global Services Ltd. zu einer Tagesrate von USD 30.440 (abzgl. 2,5% Kommission). Seit dem ist die MS „Patmos“ ohne Beschäftigung.

Im Berichtsjahr sind ca. 36 Tage ohne Einnahmen angefallen. Neben 2 Off-Hire-Tagen sind die restlichen 34 Tage auf die beschäftigungslose Zeit zurückzuführen.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2005 vollständig zurückgeführt. Somit waren im Berichtsjahr keine Tilgungen mehr zu leisten.

Im Mai 2008 erfolgte eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von **15,0%**. Aufgrund der fehlenden Beschäftigung seit Ende November wurde die für das 2. Halbjahr geplante Auszahlung von ebenfalls 15,0% nicht durchgeführt.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für das Jahr 2008 beträgt ca. **0,2%**.

Der **Verkauf** des Schiffes und damit einhergehend die Liquidation der Gesellschaft wurde auf der Gesellschafterversammlung am 05.06.2009 durch die Gesellschafter **beschlossen**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr die MS „Patmos“ in Zeitcharter für ZIM Global Services Ltd. Die Charrate betrug USD 30.440 (abzgl. 2,5% Kommission) pro Tag. Der Charterer lieferte das Schiff am 27. November in Hong Kong aus der Zeitcharter zurück. Ein neuer Chartervertrag konnte vor dem Hintergrund der aktuellen weltwirtschaftlichen Lage nicht geschlossen werden.

Von den ca. 36 Tagen ohne Einnahmen entfallen ca. 34 Tage auf die Zeit ohne Beschäftigung. Zudem sind im Berichtsjahr ca. 2 Off-Hire-Tage wegen kleinerer Reparaturen angefallen.

Seit dem 4. Dezember liegt das Schiff in Subic Bay / Philippinen auf. Um Schiffsbetriebskosten zu sparen, wurde die Besatzungsstärke des Schiffes von 22 auf sechs Seeleute plus Koch reduziert.

Die MS „Patmos“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3158 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Der Konservierungszustand des Schiffes ist als gut einzuschätzen und entspricht dem Alter des Schiffes. Allerdings zeigt sich bereits nach wenigen Monaten Aufliegezeit ein erheblicher Bewuchs am Unterwasserschiff. Dies wird einen Werftaufenthalt nach Beendigung der Aufliegezeit zur Folge haben. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Juli 2012 fällig, die nächste Dockung ist, normalen Schiffsbetrieb unterstellt, für Januar 2010 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten

Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Das Jahr 2008 war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Schifffahrt. Wie im Vorjahr war der Chartermarkt zu Beginn des Jahres sehr stabil und in allen Größenklassen konnten sehr hohe Charraten erzielt werden. Die Schiffe der 2.700-TEU-Klasse konnten Charraten von bis zu USD 28.000,- im ersten Quartal verzeichnen, die 4.250 TEU-Schiffe sogar einen Höchstwert im Mai von USD 38.000,-. In den vergangenen Jahren wurden von vielen Reedereien Neubauten in Auftrag gegeben, um die erwartete stetig wachsende Nachfrage nach Transportvolumen zu decken. Insgesamt wurden im Jahre 2008 über 400 Containerschiffe abgeliefert mit einer Stellplatzkapazität von über 1,4 Mio TEU. Damit wurde ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von ca. 13 % realisiert, was einer TEU-Kapazität von über 12,2 Millionen entspricht.

Die ersten Anzeichen eines Abschwungs in der Containerschifffahrt konnten im Sommer verzeichnet werden. Es wurden weniger Abschlüsse getätigt und die Charraten fielen ab. Allgemein bestand die Hoffnung, dass nach den olympischen Spielen im August ein Aufleben des Marktes erfolgen würde. Durch die im September folgende Finanzkrise veränderte sich die Situation jedoch grundlegend. Basierend auf diesen Ereignissen brach der weltweite Transport von Containern im Jahr 2008 ein. Wurde im Jahr 2007 noch ein Wachstum von 10,4 % verzeichnet, konnte im Jahr 2008 trotz eines starken 1. Halbjahres nur eine Steigerung von 5,1 % realisiert werden. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre ist 2008 das erste Jahr, in dem ein „nur“ einstelliges Wachstum erzielt werden konnte. In absoluten Zahlen entspricht das einer Menge von ca. 136 Millionen TEU, die über die Weltmeere verschifft wurden. Auch das Weltwirtschaftswachstum nahm im Vergleich zum Vorjahr von 5,2 % auf 3,4 % ab.

Als Folge fielen Charraten in kürzester Zeit auf $\frac{1}{4}$ ihres bisherigen Wertes und das Transportvolumen auf allen Handelsrouten brach ein, verursacht durch Rückgang des weltweiten Konsums. Davon besonders betroffen waren vor allem die beiden Haupthandelsrouten Fernost-Europa und Transpazifik. Durch die fehlende Nachfrage nach Tonnage waren Reedereien und Liniendienste schon im Oktober dazu gezwungen Schiffe aufzulegen, weil für diese keine Beschäftigung gefunden werden konnte. Im Dezember waren davon schon über 160 Schiffe betroffen, was einer Kapazität von ca. 420.000 TEU entspricht. Auch der Neubaumarkt wurde durch die weltweiten Entwicklungen beeinflusst, im letzten Quartal 2008 wurden keine Neubestellungen von Containerschiffen verzeichnet.

Für das Jahr 2009 wird ein Wachstum der weltweiten Containerflotte von 15,46 % prognostiziert. Hierbei ist der Zuwachs an Schiffen zwischen TEU 2.000 und TEU 3.000 mit rund 4,58 % als sehr moderat anzusehen. Der größte Zuwachs wird in dem Segment der VLCS (Very large Container Ships, 7.500 TEU +) erfolgen, dort wird ein Wachstum von 32,43 % verzeichnet. Durch mögliche Verschiebungen von Ablieferungen oder Stornierungen einiger Bestellungen könnte der Zuwachs in den Jahren 2009 und 2010 aber noch geringer ausfallen. Analysten gehen derzeit von einem Wachstum des weltweiten Containertransports von 3,1 % im Jahre 2009 aus.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2008:

	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	1.100	39,4%
Flüssige Mittel	1.283	46,0%
Übrige Aktiva	406	14,6%
	2.789	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	1.155	41,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	1.289	46,2%
Übrige Passiva	345	12,4%
	2.789	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Jahr 2004 auf den steuerlichen Schrottwert abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** enthalten die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Schiffskasse.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Gewerbesteuerrückstellung (TEUR 576) sowie um die Rückstellung für den Besserungsschein (TEUR 713).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	16.642
Kommanditkapital II	2.071
Kapitalrücklage (Agio)	828
Entnahmen	-23.475
Gewinnvortrag	1.718
Jahresüberschuss	3.371
	1.155

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die Prospektkalkulation im Jahr 2006 endete und ein Prospektvergleich somit nicht mehr möglich ist, erfolgt ein Vergleich des Berichtsjahres (2008) mit dem Vorjahr (2007). Die Gegenüberstellung der Ergebnisse zeigt folgendes Bild:

	2007	2008	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Netto-Zeitcharter	7.235	6.524	-711
Zinserträge (saldiert)	64	16	-48
Kursgewinne (saldiert)	69	172	103
Sonstige Erträge	9	0	-9
Erträge	7.377	6.712	-665
Schiffsreisekosten	-54	-99	-45
lfd. Schiffsbetriebskosten	-2.167	-2.057	110
Werftkosten	-660	0	660
Bereederung	-297	-277	20
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	0	0	0
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-93	0
Laufende Verwaltung	-236	-239	-3
Gewerbsteuer	0	-576	-576
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-3.507	-3.341	166
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	3.870	3.371	-499

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 6.524 (ca. 330 Tage zu einer Rate von USD 30.440 abzgl. 2,5% Kommission) liegen aufgrund des schwächeren USD/EUR-Kurses um TEUR 711 unter dem Vorjahreswert. Die ca. 36 Tage ohne Einnahmen entfallen mit 34 Tagen auf die Zeit ohne Beschäftigung und mit 2 Tagen auf Off-Hire-Tage.

Die **laufenden Schiffsbetriebskosten** liegen - in EUR umgerechnet - auf Vorjahresniveau.

Werftkosten sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

Für die zukünftige voraussichtliche **Gewerbsteuerbelastung** wurde eine Rückstellung von TEUR 576 gebildet, da die Auflösung des Unterschiedsbetrages „Schiff“ bei Veräußerung des Schiffes nach neuester Rechtsprechung in voller Höhe der Gewerbesteuer unterliegt.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des Liquiditätsergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr zeigt folgendes Bild:

	2007	2008	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	3.870	3.371	-499
+ Gewerbesteuerrückstellung	0	576	576
- sonstige Abgrenzungen	0	0	0
Cash-Flow	3.870	3.947	77
- Tilgung	0	0	0
- Auszahlung	-4.996	-2.498	2.498
in % des nom. KK	30,0%	15,0%	-15,0%
Liquiditätsergebnis lfd. Jahr	-1.126	1.449	2.575
+ Liquidität Vorjahr	1.021	-105	-1.126
Liquidität zum 31.12.	-105	1.344	1.449

Trotz der geringeren Einnahmen liegt der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.947 um TEUR 77 über dem Ergebnis des Vorjahres, da im Berichtsjahr keine Werftkosten angefallen sind.

Im Mai 2008 wurde eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von **15,0%** geleistet. Aufgrund der fehlenden Beschäftigung seit Ende November wurde die für das 2. Halbjahr geplante Auszahlung von ebenfalls 15,0% nicht durchgeführt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02163 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2004 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten TEUR 10.760 bzw. ca. 64,7% bezogen auf das nom. Kapital.

Im Rahmen der noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2003 wird vom Finanzamt die Höhe des Unterschiedsbetrages problematisiert. Das Finanzamt hält einen höheren Teilwert und somit auch einen höheren Unterschiedsbetrag von TEUR 15.872 bzw. ca. 95,4% für zutreffend. Bisher konnte noch keine Einigung erzielt werden.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die nach Optierung zur Tonnagesteuer auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Da zu erwarten ist, dass der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Einkommensteuer-Grenzsteuersatz von 42% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag, hätte bei Verkauf ca. EUR 29.300 (bei einem Unterschiedsbetrag von ca. 64,7%) bzw. ca. EUR 43.200 (bei einem Unterschiedsbetrag von ca. 95,4%) Steuern zu zahlen.

Nachfolgend der Vergleich des Ergebnisses des Berichtsjahres mit dem Vorjahr (Tonnagesteuer):

	Vorjahr TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	36	36	0
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	36	36	0
in % des nom. Kapitals	0,2%	0,2%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2008 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

Hinsichtlich der Ermittlung der fiktiven Gewinne nach § 15a Abs.3 EStG in den Jahren 1998 und 1999 hat sich das Finanzamt erfreulicherweise nunmehr unserer Auffassung angeschlossen. Das Finanzamt wird den Einsprüchen abhelfen und die Veranlagungen antragsgemäß ändern.

8 Ausblick

Auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung, welche am 05.06.2009 in Hamburg stattgefunden hat, haben die Kommanditisten der MS „Patmos“ GmbH & Co. KG den Verkauf des Schiffes und damit einhergehend die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Protokoll dieser außerordentlichen Gesellschafterversammlung ist Ihnen bereits mit separater Post zugegangen. Die Übergabe des Schiffes an den Käufer und damit einhergehend die Zahlung des Kaufpreises ist am 25.06.2009 erfolgt. Die Abschlagszahlung in Höhe von 10 % bezogen auf das Kommanditkapital ist in der 27. Kalenderwoche zur Auszahlung gelangt. Nach § 27 des Gesellschaftsvertrages befindet sich die Gesellschaft mit Verkauf des Schiffes in Liquidation. Liquidatorin ist die persönlich haftende Gesellschafterin, die Verwaltungsgesellschaft MS "Patmos" mbH.

Die ordentliche Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2008 wird im schriftlichen Verfahren durchgeführt.

Hamburg, im Juni 2009

Die Geschäftsführung der
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates.

Nach verschiedenen Beiratssitzungen in Hamburg wurde am 15. Mai 2009 eine Beiratssitzung in Rostock durchgeführt.

Neben der Besprechung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 und dem Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2008 standen natürlich die derzeitige gesamtwirtschaftliche Lage und die dadurch unerfreuliche Entwicklung in der Seeschifffahrt, insbesondere bei den Containerschiffen, im Mittelpunkt der Diskussion.

Das Schiff liegt seit dem 04. Dezember 2008 ohne Beschäftigung auf. Dadurch ist die wirtschaftliche Entwicklung nicht planmäßig verlaufen.

Keiner der Sitzungsteilnehmer, weder die Geschäftsführungen der MS „Patmos“ GmbH und der Martini Chartering GmbH noch die Wirtschafts- und Steuerberater sahen sich in der Lage, belastbare Aussagen zur wirtschaftlichen Entwicklung zu machen. Dadurch ist auch keine Prognose darüber möglich, wann mit einer Beschäftigung für das Schiff gerechnet werden kann. Am Tage der Beiratssitzung lagen weltweit 511 Containerschiffe auf.

Vor diesem Hintergrund, der Betrachtung der Liquiditätslage, der anfallenden Kosten während des Aufliegens und der Kosten für die Reaktivierung des Schiffes wurden verschiedene Szenarien diskutiert. Auch eine Aufnahme in den Pool ist ohne Beschäftigung nicht möglich. So ist nur positiv zu bewerten, dass es der Reederei F. Laeisz gelungen ist, einen Kaufinteressenten für das Schiff zu finden.

Nachdem bisher so erfolgreichen Verlauf des Investments, kamen der Beirat und die Geschäftsführung zu dem Schluss den Gesellschaftern den Verkauf des Schiffes zu empfehlen.

Die Geschäftsführung wird die Gesellschafter umfassend informieren. Ein Gesellschafterbeschluss über den Verkauf des Schiffes soll in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung gefasst werden.

Der Beirat empfiehlt den Gesellschaftern den Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung, des Beirates und der Treuhandgesellschaft an die Gesellschafterversammlung die Zustimmung zu geben.

Unabhängig von den Entscheidungen der Gesellschafter wird sich der Beirat wie bisher für die Interessen der Anleger einsetzen.

Henning Dietrich

**MS "Patmos"
GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2008**

– Testatsexemplar –

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Patmos" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Patmos" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 6. März 2009

D&H Norddeutsche Prüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Pátrmos" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA		31.12.2007		PASSIVA		31.12.2007	
	EUR	EUR	TEUR		EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
Sachanlagen		1.100.300,13	1.100	Kapitalanteile			
Seeschiff				1. Komplementäreinlage	0,00		0
				2. Kommanditeinlagen	2.070.732,12	2.070.732,12	2.071
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte				B. RÜCKSTELLUNGEN			
Betriebsstoffe		313.278,65	22	1. Steuerrückstellungen	575.804,25		0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Sonstige Rückstellungen	861.006,37	1.436.810,62	909
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.547,26		84				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	35.220,45		153	C. VERBINDLICHKEITEN			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		84
		53.767,71	237	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.160,54		93
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.283.137,49	87	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	85.385,18		93
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.440,62		28
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		39.249,84	43		197.986,34	197.986,34	298
D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN							
		915.795,26	1.789				
		<u>3.705.529,08</u>	<u>3.278</u>			<u>3.705.529,08</u>	<u>3.278</u>

MS "Patmos" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	EUR	EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.690.872,46	7.421
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	315.379,59		285
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.703.398,40</u>		<u>2.411</u>
		2.018.777,99	----- 2.696
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	657.419,91		665
b) Soziale Abgaben	<u>43.055,69</u>		<u>55</u>
		700.475,60	----- 720
4. Sonstige betriebliche Erträge		820.357,91	267
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>765.086,83</u>	<u>372</u>
6. Reedereiüberschuss		4.026.889,95	3.900
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.659,72	64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>97.074,81</u>	<u>94</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.949.474,86	3.870
10. Steuern vom Ertrag		575.804,25	0
11. Sonstige Steuern		<u>3.145,36</u>	<u>0</u>
12. Jahresüberschuss		3.370.525,25	3.870
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>3.370.525,25</u>	<u>3.870</u>
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Patmos" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2008

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2004 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

Kommanditeinlagen

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 17.145 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 15.074 wieder auf.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Patmos" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus den folgenden Mitgliedern besteht:

Henning Dietrich, Geschäftsführer i. R.	(Vorsitzender)
Horst Tremel, Rechtsanwalt	(stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Patmos" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Patmos" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2008 von EUR 3.370.525,25 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, 6. März 2009

Geschäftsführung

	1.1.2008		Zugänge		Anschaffungskosten		31.12.2008		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens												
Sachanlagen												
Seeschiff	30.515.946,05	0,00	0,00	0,00	30.515.946,05	0,00	29.415.645,92	0,00	29.415.645,92	1.100.300,13	1.100	

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	durch
18.547,26	18.547,26	0,00	0,00	0,00	0,00			
(83.517,51)	(83.517,51)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			
35.220,45	35.220,45	0,00	0,00	0,00	0,00			
(153.016,41)	(153.016,41)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			
53.767,71	53.767,71	0,00	0,00	0,00	0,00			
(236.533,92)	(236.533,92)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)			

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(84.413,63)	(84.413,63)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
88.160,54	88.160,54	0,00	0,00	0,00	0,00
(93.560,88)	(93.560,88)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
85.385,18	85.385,18	0,00	0,00	0,00	0,00
(92.936,78)	(92.936,78)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
24.440,62	24.440,62	0,00	0,00	0,00	0,00
(27.677,97)	(27.677,97)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
197.986,34	197.986,34	0,00	0,00	0,00	0,00
(298.589,26)	(298.589,26)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 53 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 750 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com